



BLVK Wahlkreis Seeland

Protokoll der Wahlkreisversammlung vom

Donnerstag, den 24. April 2014 im Schulhaus Burgerallee, Nidau

Anwesend:	45 (40 Stimmberechtigte und 5 Gäste)
Präsidium:	Hermann Büchler
DV BLVK:	Präs. Jürg Boss, Vizepräs. F. Baour
VK:	Gertrud Hachen, Aurèle Schleppey, Jürg Oesch, Christoph Zürcher
Direktion:	Vizedir. Christian Kaufmann
LEBE:	R. Bircher
Entschuldigt:	Leon Cadetg, Fred Wegmüller, Anne-Marie Duvoisin, Silvia Mäder, Christian Roth, Barbara Buser, Hans Bangerter, Daisy Hirn.

Traktanden

1. Begrüssung und Organisation

Präsident H. Büchler begrüsst die anwesenden Mitglieder und die Gäste.
Traktandenliste: Die Orientierung aus der VK wird wenn nötig vorgezogen, weil G. Hachen die Versammlung etwas früher verlassen muss. Dies wird genehmigt.
Als Stimmzähler werden Res Lienhard und Christoph Weber bestimmt.

2. Protokoll der letzten Wahlkreisversammlung (<http://www.blvk.ch>)

Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

3. Demissionen – Wahlen

Unser Wahlkreis hat 3 Mandate neu zu besetzen. Als Ersatz für S. Perrenoud und S. Stolz werden Christian Bachmann und Christian Brenner vorgeschlagen und mit Akklamation gewählt. Für das neue 3. Mandat konnte bisher niemand gefunden werden. Die Wahlkreisversammlung erteilt dem Vorstand die Kompetenz, eine Kandidatin oder einen Kandidaten (wenn möglich französischer Sprache) als prov. Delegierte(n) zu bestimmen.

H. Büchler erklärt, dass sich die übrigen bisherigen Delegierten (Allemand Marlise, Bangerter Hans, Boss Jürg, Büchler Hermann, Burri Heinz, Fritschi Jörg, Lienhard Andreas, Müller Hans, Weber Christoph, Zurflüh Beat) sich weiter zur Verfügung stellen und als wiedergewählt gelten.

Hermann Büchler stellt sich für weitere 2 Jahre als Präsident zur Verfügung, Hans Bangerter als Vizepräsident.

Jörg Fritschi hat als Sekretär demissioniert. Bisher konnte kein Ersatz gefunden werden. Ch. Zürcher stellt sich bei Bedarf zur Verfügung bis ein Ersatz gefunden wird und wird von der Versammlung per Akklamation als Sekretär akzeptiert.

4. Traktanden der Delegiertenversammlung vom 22.05.2013

G. Hachen (Vizepräsidentin der VK) orientiert über den Geschäftsbericht ([GB Deutsch vollständig](#) / [Rapport de gestion](#)).

Sie erwähnt die wichtigsten Kennzahlen und erklärt die Vermögensentwicklung und den Deckungsgradverlauf seit dem Jahr 2000. Zwei Einschnitte waren auf 1.1.2010 und 1.1.2013 wegen der jeweiligen Senkung des Deckungsgrades um je 0.5% zu verzeichnen. Abgenommen haben die Leistungen für Invalide.

Die Versicherten werden per Post eine Kurzfassung des Geschäftsberichts erhalten.



BLVK Wahlkreis Seeland

VK AN-Vertreter Jürg Oesch erläutert die Präsentation der VK. Diese ist auf der Webseite der BLVK unter „Delegiertenversammlung“ zu finden: [Präsentation Wahlkreisversammlung 2014](#)

Es geht dabei um die Eckwerte des neuen PKG und ihre Auswirkungen auf die Versicherten der BLVK. Der Verteiler AN/AG wird sich ändern. Der Umwandlungssatz wird mit ca. 5.58 % angenommen. Er ist tiefer als der im BVG vorgesehene Mindestumwandlungssatz, weil ein Teil der Rente im überobligatorischen Bereich liegt. Der Primatwechsel könnte leistungsneutral sein, wenn die Annahme von 1.5 % Lohnentwicklung und einer Realverzinsung der Sparguthaben von 2 % eintritt. Die Belastung der Versicherten wird aber im Beitragsprimat höher sein. Zudem werden sie fast alle Risiken selber tragen.

5. Anträge an die DV /Vorschläge an die VK

Ein Antrag und ein Vorschlag des Wahlkreises Bern-Stadt betr. die Entschädigung der VK-Mitglieder wird eingehend diskutiert. (Aktuelles Reglement: [Entschädigungsreglement vom 03.11.2010.pdf](#)) Im Gegensatz zu den Arbeitnehmern haben die Arbeitgebervertreter, die nicht Staatsangestellte sind, vom Kanton bisher eine „Reputationsentschädigung“ erhalten. Eine Beeinträchtigung der Reputation wird aber seit 2006 auf Grund der guten Leistungen von VK und Direktion BLVK bestritten.

DV-Präsident Jürg Boss empfiehlt der VK, den Vorschlag an der DV zur Prüfung anzunehmen. Die neu zusammengesetzte verkleinerte Verwaltungskommission könnte einen Entwurf des neuen Entschädigungsreglementes mit zwei oder drei Vertretenden des Büros DV besprechen und der DV 2015 Bericht erstatten.

Abstimmung:

- Antrag und Vorschlag des WK Stadt Bern werden mit 27:4 Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.
- Der Vermittlungsantrag von Jürg Boss wird einstimmig bei 3 Enthaltungen angenommen.

Präs. H. Büchler erwähnt, dass noch weiter ähnliche Anträge aus anderen Wahlkreisen und von ihm ein Vorschlag und eine Frage betreffend „Aktionärsrechte und Nachhaltigkeit“ eingereicht werden.

6. Informationen

keine

7. Verschiedenes

Alle Anwesenden sind anschliessend zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Schluss der Sitzung: 18⁴⁰

Ipsach, den 24. April 2014

Der Sekretär:

sign. Jörg Fritschi